

Erledigt

Audiophile im Forum unterwegs? Ich hätte da ein paar Noob-Fragen

Beitrag von „towo“ vom 5. Januar 2016, 19:30

Guten Abend,

ich habe ein paar Fragen zu meinem Verstärker und vielleicht kann mir von Euch Jemand helfen. Vor vielen Jahren habe ich mir einen Onkyo A-SV620 Surround Verstärker gekauft um zusammen mit den passenden Canton Boxen mein damaliges Büro zu beschallen. Mittlerweile ist das Büro Geschichte und in den neuen Räumlichkeiten gab es keine Chance die Boxen halbwegs aufzustellen. Einfach zu groß und zu mächtig. Also ist der ganze Kram in die Garage gewandert - bis heute 😊

Ich habe den Verstärker probeweise mit alten 40 Watt No Name 2-Wege Regalboxen laufen lassen und bin irgendwie wieder angefixt, halt nur 2 Nummern kleiner. Der Verstärker hat aber auf der Rückseite mehr Anschlüsse als ich Zähne im Mund habe und nun komme ich endlich zu den Fragen:

Ich möchte mir für den Einstieg gerne 2 JBL Control One holen am Verstärker habe ich je einen extra Ausgang für Subwoofer Pre Out und Centerspeaker. Macht es jetzt mehr Sinn einen Center Speaker dazu zu kaufen um etwas mehr Bässe zu bekommen oder mache ich besser mit einem Subwoofer weiter? Was bedeutet Pre Out? Für einen aktiven oder passiven Subwoofer? der Anschluss sieht aus wie eine typische Chinch-Buchse nur in schwarz statt in rot/gelb.

Wie könnte ein Setup aussehen, wenn ich statt der JBLs + Subwoofer/Centerspeaker z.B. Dali Zensor 1 Regallautsprecher kaufe?

Der Schwerpunkt liegt ganz klar bei Musik hören und nicht Filme schauen. Ich möchte ca. 25qm beschallen und die Boxen lassen sich auch nicht optimal aufstellen.

Für Empfehlungen im Bereich 400-500 Euro bin ich ebenfalls offen.

LG

Thorsten

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Januar 2016, 19:59

Kurze Verständnis Frage: du willst aber die canton weiterhin benutzen und 2 JBL dazukaufen?

Es gibt verschiedene Systeme wie zB 5.1

Bei diesem system hat man einen

Subwoofer - für die Bässe und Soundeffekte in Filmen

Center - für die (hohen) stimmen in Filmen und Musik

2Front - Die links und rechts alles wiedergeben was auf dem Film gerade gefilmt wird

2Back/Surround - die einen schönen surround sound bilden und den klang von allen Richtungen kommen lassen.

Surround eignet sich vor allem für Filme, jedoch ist es heutzutage auch in Musik häufiger zu finden. Die besagten Anschlüsse sind auch für jeweils zugehörige boxen. Der Pre Out heißt normal das das signal unverstärkt ist und sich somit für einen activ Subwoover (integrierter Verstärker) eignet. Jedoch kann man dies immer in der Anleitung herausfinden. Der Center Ausgang ist verstärkt und auch nur für einen Center gedacht. Ich persönlich besitze ein selbst zusammengestelltes 5.1 surround system mit 2 Canton in the back. Das ganze klingt ganz wunderbar, angefangen habe ich mit 2front und 2surround, dann wollte ich mehr bass und habe einen subwoofer gekauft und dann dachte ich mir: "eine box mehr und ich habe ein surround system" und habe mir ein center gekauft. Weil das ganze dann so schön war musste dann auch noch ein 50" TV her 

Beitrag von „towo“ vom 5. Januar 2016, 20:19

Hallo Kuckkuck,

danke für die ausführliche Antwort. Nein, Die Cantons müssen in der Garage bleiben. Die bekomme ich beim besten Willen nicht mehr gestellt. Daher die Überlegung, 2 Regalboxen + Subwoofer oder Centerbox zu verwenden. Dein Vorschlag in's Handbuch zu schauen kommt

mir bei meiner Handbuch-Allergie gerade recht, ich werde es aber besser mal machen 😊
Ich habe auf dem Onkyo immer nur Mukke gehört und war immer schwer begeistert welche Details zu hören waren. Sourround beim Fernsehen kann, muss aber nicht sein.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Januar 2016, 20:27

Das kommt natürlich auf deinen Raum und deinen Geschmack drauf an. Wenn du bei einem setup mit nur regalboxen empfindet das der Bass einfach nicht genug ist oder nicht "knackig" klingt, dann unbedingt einen Subwoover. Am besten einen aktiven, dieser ist immer individuell auf der Rückseite einstellbar und wenns mal mehr bass sein soll kannst du ihn in Sekunden hochdrehen oder wenn die Nachbarn rumheulen lieber etwas runterleveln. Wenn du aber sagst das der Sound schon super klingt und der bass knackig und präzise überkommt dann kriegst du mit einem Center nochmals einen super boost. Stimmen klingen voll und klar und die fülle an klängen erhöht sich. In beiden fällen wirst du mit diesem upgrade (Sub oder Center) plötzlich einige Töne mehr hören die davor garnicht möglich waren zu hören. Beide Geräte nehmen ebenfalls eine spezielle Aufgabe im bezug auf TV an. Der Subwoover stellt Sound Effekte und Explosionen dar, der Center die Stimmen. Ohne beide ist ein 5.1 nicht möglich.
Mfg

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Januar 2016, 20:30

[@Kuckkuck](#)

Na - das mit der Center-Definition würde ich so nicht unterschreiben.

Der Center sollte mindestens die Fähigkeiten von guten Vollbereichsboxen haben, um hinter den anderen Boxen nicht ins Hintertreffen zu geraten.

Für hohe Töne ausschließlich sind die Center und auch die Surround-Boxen schon lange nicht mehr gebaut - das war zu Zeiten von Dolby-Surround in den 90ern noch so, aber seit es echtes 5- bzw. 7-Kanal DTS, etc. gibt, sind die Center- und Surround-Boxen normale Boxen geworden. Ist auch logisch, damit der Klangcharakter, den jede Marke hat, auch ausgeglichen bleibt.

Deshalb muss ich bei Anlagen mit einem 200-W-Subwoofer (Größe ca. 2x Schuhkarton) + 7x Mini-Würfel immer grinsen: rausgeworfenes Geld.

Nebenbei verbessert der Center die Sprachverständlichkeit ungemein!

Wenn die beiden Front-Lautsprecher groß genug und Bass-fähig sind, kann man sich den Sub sparen - verschlechtert oft genug den Klang, weil nicht aufeinander abgestimmt.

Ich habe hier ein 7-Kanal-System mit Denon-AVR und Quadral-Boxen rundum (Oldie but goldie - Alles mit Mess-Micro und Rauschen eingepegelt) und das kommt bei gut produziertem Filmtone mächtig gut! 😊

Gruß
LOM

Beitrag von „jolinchen“ vom 5. Januar 2016, 20:47

Also:

wenn du Musik hören willst, solltest du definitiv bei Stereo bleiben. Alles andere taugt nichts. Den Verstärker kannst du natürlich erstmal nutzen wobei die Digitalendstufen meisten nicht so gut klingen wie ein Analogverstärker. Wenn du gute Lautsprecher zu einem guten Preis suchst guck dich z.B. mal bei Nubert, Dynaudio, Heco um.

Sind jetzt alles eher "basslastige" Lautsprecher, aber da du ja was von Subwoofer geredet hast interpretiere ich einfach mal, dass das deinem Geschmack entspricht.

Für 25m² kann man auch getrost größerer Lautsprecher nehmen wenn man will. Aber auch kleine Lautsprecher können relativ viel Leistung ab, evtl kannst du jeweils 2 Anschlüsse auf einen Lautsprecher Brücken, also wenn der Verstärker die Geschichte unterstützt. Am wichtigsten bei der ganzen Sache ist jedoch die Audioquelle, möchtest du vom Rechner/Laptop hören, dann empfehle ich ganz dringend einen guten Digital-Analog-Wandler. Ansonsten ist ein anständiger CD-Spieler auch immer eine gute Quelle.

Gruß
Jolinchen 

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 5. Januar 2016, 20:53

Zitat von jolinchen

Also:

wenn du Musik hören willst, solltest du definitiv bei Stereo bleiben. Alles andere taugt nichts.

... wobei die Digitalendstufen meisten nicht so gut klingen wie ein Analogverstärker.

Das sind ja schon sehr mutige Aussagen!

Zitat von jolinchen

.... dann empfehle ich ganz dringend einen guten Digital-Analog-Wandler. Ansonsten ist ein anständiger CD-Spieler auch immer eine gute Quelle.

Gutes Material hat noch nie geschadet! 😊

Beitrag von „towo“ vom 5. Januar 2016, 21:20

Hallo jolinchen,

nein, ich brauche keine Bassboxen die mir die Scheiben aus dem Rahmen hauen. Die damaligen Canton hatte ich als Stereoboxen am Onkyo and das ganze linear, also ohne Sourround Funktionen am Verstärker. Mit den Boxen hatte ich ein 120qm Loft beeindruckend beschallt. Jetzt steht der riesen Verstärker bei mir in einem kleinen Arbeitszimmer mit ca. 25qm und die guten, großen Boxen haben einfach keinen Platz mehr.

Vielleicht reichen mir die kleinen JBLs only auch als Regallautsprecher, ich habe sie noch nicht probegehört.

Der CD-Player ist übrigens ganz okay, weil ebenfalls von Onkyo aus der selben Serie und damals fast so teuer wie eine komplette, mittelteure Stereoanlage.

Anschlüsse brücken und ähnlich Dinge lass ich lieber weil die Gefahr, eventuell was zu himmeln, einfach zu groß ist.

Die Heco Victa 301 passen ganz gut von den Maßen und bekommen bei Amazon gute Bewertungen
Dynaudio sprengt leider meinen Etat
Nubert nuBoxen 313 kommen in die engere Wahl, weil ebenfalls ausgezeichnete Bewertungen.

Danke für die Tipps

Beitrag von „jolinchen“ vom 5. Januar 2016, 21:34

[Zitat von towo](#)

Die Heco Victa 301 passen ganz gut von den Maßen und bekommen bei Amazon gute Bewertungen
Dynaudio sprengt leider meinen Etat
Nubert nuBoxen 313 kommen in die engere Wahl, weil ebenfalls ausgezeichnete Bewertungen.

Danke für die Tipps

Da du ja doch nicht so auf Bass stehst, nimm die Hecos direkt wieder von der Liste!
Stattdessen schau mal bei KEF. Da dir auch die großen Cantons gefallen haben kannst du auch hier mal nach den Chronos schauen die sind Preis-/Leistungstechnisch auch eine super Wahl.

Sehe grade, dass du aus Wermelskirchen kommst, dass ist ja "fast" um die Ecke. Ich empfehle dir, pack deinen Verstärker ins Auto und fahr zu Hifi-Schluderbacher. Dort kannst du dir dann alle Boxen anschließen lassen und testen. Preise sind auch absolut ok. Wenn man nur nachfragt gehen eigentlich immer noch ein paar % ohne Probleme. Beim Testhören wird du schon merken was dir am meisten gefällt!

Bei Sound gibt es eigentlich weder richtig noch falsch - es muss dir einfach gefallen und zu deinem Musikgeschmack passen!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 5. Januar 2016, 21:56

Und nimm zum Probehören am besten ein paar deiner Lieblingsscheiben mit 😊

Edit:

hiermal was zu meinen Boxen, sie hab ich seit gut 25 Jahren, vom Klang her immer noch unschlagbar.

Betrieben an einem 30 Jahre altem Accuphase Receiver

http://heizungsoptimierung.de/hobby/Test_M29_Jubilee.pdf

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Januar 2016, 23:21

[@LuckyOldMan](#) Da hat wohl jemand einen Yamaha Receiver... Bezüglich der Centers habe ich ja nicht hohe Töne sondern Stimmen und in Klammern hohe geschrieben da die Mitten und Tiefen auch super von den Fronts abgespielt werden. Wie ich bereits erwähnt hatte kriegen Stimmen durch die Integration eines Centers einen schönen Boost. Bezüglich des subwoofers taugen natürlich keine amerikanischen Autosubwoofer die noch nicht mal den Ton treffen. Hier braucht man etwas das von unten unterstützt und möglichst nicht als einzelbox hörbar ist. Der Bass muss verstärkt sein, aber nicht individuell zu hören. Das ganze muss sich schön in die gesamt Konfiguration einreihen. Auch ich habe mit meinem Yamaha Receiver schön alles mit Rauschen eingepegelt und individuell für mich angepasst. Das ist bei Lautsprechern immer das wichtigste: egal wie teuer, es muss dem Endbenutzer gefallen und nur ihm.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 6. Januar 2016, 10:29

[Zitat von kuckkuck](#)

LuckyOldMan Da hat wohl jemand einen **Yamaha** Receiver... ..

[Zitat von LuckyOldMan](#)

....Ich habe hier ein 7-Kanal-System mit **Denon**-AVR und ...



Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Januar 2016, 10:40

Ups... Wer lesen kann ist im Vorteil 🗣️ 🤔 🗳️ 🗳️